

bei Nr. 421 betreffend die Firma „Danziger Bergmann = Elektrizitäts - Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung hat am 16. Oktober 1922 die Erhöhung des Stammkapitals um 380 000 Mark beschlossen. Der Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 500 000 Mark. Der Oberingenieur August Volker in Kattowitz ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 625 betreffend die Firma „Danziger Leerindustrie vorm. Büßcher & Hoffmann, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 12. Oktober 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag bis zu 5 Millionen Mark durch Ausgabe von Inhaberaktien über je 1000 Mark beschlossen. Die Erhöhung ist durch Zeichnung von 5000 Aktien durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 10 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekanntgegeben, daß die Ausgabe der neuen Aktien zum Kurse von 130 % erfolgt;

bei Nr. 631 betreffend die Firma „Hubermann & Serof, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesamtprokura des Erich Winter und David Syrtus in Danzig ist erloschen. Dem Erich Winter in Danzig ist Einzelprokura erteilt;

bei Nr. 735 betreffend die Firma „Polmin Mineralöl Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Prokura des Johann Krnick ist erloschen. Dem Edmund Sowinski in Oliva ist Gesamtprokura erteilt. Er ist in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt;

bei Nr. 755 betreffend die Firma „Import Skor Pawel Woznik et Co Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Prokura des Czeslaw Kosicki in Zoppot ist erloschen;

bei Nr. 780 betreffend die Firma „Osteuropäische Devisen- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluss vom 24. Oktober 1922 ist das Stammkapital um 970 000 Mark erhöht. Dieser Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 1 Million Mark. Der Kaufmann William Zuckermann ist als Geschäftsführer ausgeschieden. An seiner Stelle sind die Kaufleute Elias Rybert und Abraham Rosenberg in Danzig zu Geschäftsführern bestellt;

bei Nr. 790 betreffend die Firma „Muscate, Wetke & Co., Aktiengesellschaft“ in Danzig: Dem Bruno Hunrath in Danzig ist Prokura herart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 897 betreffend die Firma „Pommer & Thomßen Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Kurt Hardtmann, Fritz Lehmann und Klara Voettler in Danzig ist Gesamtprokura erteilt. Je zwei von ihnen sind gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt;

bei Nr. 925 betreffend die Firma „Sglin, Danzig-Hybnit Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23. November 1922 ist § 7 des Gesellschaftsvertrages geändert. Danach kann die Gesellschafterversammlung, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, beschließen, daß jeder von ihnen zur Alleinvertretung der Gesellschaft befugt ist oder daß einzelne Geschäftsführer zur Alleinvertretung ermächtigt werden können. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Felix Clasen in Danzig bestellt mit der Befugnis, die Gesellschaft allein zu vertreten. Die Prokura desselben ist erloschen;

bei Nr. 938 betreffend die Firma „Danzig-Pommerellische Holzindustrie, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Dezember 1922 ist die Firma geändert in „Jewelowski-Werke, Aktiengesellschaft“. Dieselbe Generalversammlung hat beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von 6600 Inhaberaktien über je 10 000 Mark um 66 Millionen Mark zu erhöhen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 72 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben, daß die Ausgabe der neuen Aktien zum Parikurse erfolgt;

bei Nr. 955 betreffend die Firma „Bogen & Bahnte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluss vom 28. November 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Kaufmann Felix Bahnte in Danzig ist Liquidator;

bei Nr. 975 betreffend die Firma „Danobalt, Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die beiden bisherigen Geschäftsführer Christian Marius Gormsen in Riga und Eugen Selke in Danzig-Langfuhr sind abberufen. Zum alleinigen Geschäftsführer ist der Kaufmann Christian Ammentrop aus Kopenhagen bestellt;

bei Nr. 993 betreffend die Firma „Nebel-Centrale, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 20. März 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag bis zu 20 Millionen Mark durch Ausgabe neuer Inhaberaktien über je 1000 Mark beschlossen. Die Erhöhung ist zunächst in Höhe von 5 Millionen Mark durch Zeichnung von 5000 Aktien durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 25 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben, daß die Ausgabe der neuen Aktien zum Kurse von 100 % erfolgt;

bei Nr. 1088 betreffend die Firma „Danziger Handels- und Industriebank, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Nach dem Beschlusse der außerordentlichen Generalversammlung vom 4. Oktober 1922 ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Die außerordentliche Generalversammlung vom 16. September und 4. Oktober 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 30 Millionen Mark durch Ausgabe von 3000 Inhaberaktien über je

10000 Mark beschloffen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 40 Millionen Mark. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 4. Oktober 1922 ist der Gesellschaftsvertrag geändert und neu gefaßt. Danach wird die Gesellschaft, sofern der Vorstand nur aus einer Person besteht, durch diese, sofern er aber aus mehreren Personen besteht, durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinschaftlich mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben, daß die neuen Aktien zum Nennwert ausgegeben werden;

bei Nr. 1107 betreffend die Firma „Teerimport, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer, Fabrikbesitzer Emil Conradt ist abberufen. Die beiden Geschäftsführer Karl Koch in Danzig-Dangfuhr und Wilhelm Meyke in Oliva sind nach dem Gesellschaftsbeschlusse vom 18. November 1922 fortab jeder allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt;

bei Nr. 1131 betreffend die Firma „Danziger Schuhindustrie, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Nachdem das hieselbst unter der Firma „Julius Brillés“ bestehende Handelsgeschäft mit dem Rechte zur Fortführung der Firma durch Kauf auf die Gesellschaft übergegangen ist, ist ihre Firma gemäß Satz 2 des Gesellschaftsvertrages vom 24. Juni 1922 geändert in „Julius Brillés Aktiengesellschaft“. An Hermann Fiedland aus Bromberg ist Procura erteilt:

Abteilung A:

bei Nr. 3699 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Julius Brillés“ in Bromberg: Die hiesige Zweigniederlassung ist zu einer selbständigen Hauptniederlassung erhoben. Das Handelsgeschäft ist mit dem Rechte zur Fortführung der Firma durch Kauf auf die „Danziger Schuhindustrie Aktiengesellschaft“ in Danzig übergegangen.

Danzig, den 29. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

89 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 30. Dezember 1922 eingetragen:

unter Nr. 1347 die Aktiengesellschaft in Firma „Ila“ Danziger Schuh-Aktiengesellschaft mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. und 28. Dezember 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Schuh- und Lederwaren und anderen Handelsartikeln. Zur Erreichung ihres Zweckes darf die Gesellschaft auch Waren aller Art in eigenen und fremden Betrieben erzeugen, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen oder solche ganz oder teilweise erwerben, sie darf Zweigniederlassungen in In- und Auslande errichten. Das Grundkapital beträgt 16 Millionen Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Direktor Dr. Otto Heumann in Danzig. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch

ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Zwei Prokuristen sind auch dann zur Vertretung berechtigt, wenn der Vorstand aus einer Person besteht. An Friedrich Reitz und Heinrich Moos in Danzig ist Gesamtpfura erteilt mit der Maßgabe, daß jeder von ihnen auch in Verbindung mit einem Vorstandsmitgliede die Gesellschaft zu vertreten ermächtigt ist. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital ist eingeteilt in 800 Inhaberaktien zu je 20000 M, welche zum Kurse von 110% ausgegeben werden. Der Vorstand besteht je nach Bestimmung des Aufsichtsrats aus einer Person oder mehreren Mitgliedern, die vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestellt werden. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 20 Tage vor dem anberaumten Termin. Bekanntmachungen erfolgen in Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Bankdirektor Dr. Willy Baumgart, Kaufmann Harry Kirschberg, Buchrevisor Artur Grohs, Frau Kaufmann Hildebrand Thomas geb. Stein aus Danzig und Ingenieur Ewald Klose aus Oliva. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Kaufmann Julius Klauzner, Berlin, Justizrat Gustav Zander, Danzig und Rechtsanwalt Dr. Curt Albrecht, Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates, kann bei dem Gericht Einsicht genommen werden;

bei Nr. 1118 betreffend die Firma: „Landwirtschaftliche Bank Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 1. November 1922 hat beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von 24 auf den Namen lautenden Vorzugsaktien im Nennbetrage von 100000 M, von 1060 auf den Inhaber lautenden Stammaktien über je 10000 M um 25 Millionen Mark zu erhöhen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 50 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Die 2,4 Millionen Vorzugsaktien und 17,6 Millionen Inhaberkapitalaktien werden zum Nennbetrage, restliche 5 Millionen Inhaberaktien zum Mindestkurse von 200% des Nennbetrages ausgegeben.

Danzig, den 30. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

90 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 5. Januar 1923 eingetragen:

unter Nr. 1348 die Gesellschaft in Firma „Foresta“ Holz-Aktiengesellschaft mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Dezember 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Holz, der Erwerb und Betrieb von Werken der Holzindustrie und der Betrieb aller damit direkt oder indirekt in Verbindung stehender Geschäfte. Die Gesellschaft ist auch befugt, sich an anderen Unternehmungen solcher Art in jeder Form zu beteiligen und Interessen-

gemeinschaften mit anderen verwandten Unternehmungen einzugehen. Das Grundkapital beträgt 50 Millionen Mark. Als Vorstandsmitglieder sind bestellt der Direktor Ludwig Peters in Pöppot und der Konsul Robert Wendt in Danzig. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Aktienkapital ist eingeteilt in 4000 Aktien über je 10000 M und 10000 Aktien über je 1000 M. Die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht nach Bestimmung des Aufsichtsrats aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Er wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestellt. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorstand oder Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 17 Tage vor der Versammlung berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Bauinspektor Dr. Willy Baumgart, Kaufmann Heinrich Bender, Arzt Dr. Hans Hahn, Arzt Dr. Otto Reinberger in Danzig und Kaufmann Rudolf Winkelhausen in Oliva. Die 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: Generaldirektor Arthur Rosenberg in München, Rechtsanwalt Fritz Arens in Danzig, Senatsrat Wilhelm Gall in Pöppot, Syndikus Dr. B. und Heinemann in Danzig-Langfuhr, Generalbevollmächtigter Dr. Fritz E. Koch und Kurt Loewenstein in Charlottenburg. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats kann bei dem Gericht Einsicht genommen werden;

bei Nr. 459 betreffend die Firma „W. Seeger Aktiengesellschaft, Parfümeriefabrik“ in Danzig: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. Juni 1921 ist § 2 des Gesellschaftsvertrages dahin geändert worden, daß die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen fortan durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 833 betreffend die Firma „Bergjord Holz-Expeditions- und Lager-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 20. Oktober 1922 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 14 Millionen Mark beschlossen. Das erhöhte Kapital ist durch Übernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt nunmehr 15 Millionen Mark;

bei Nr. 1149 betreffend die Firma „Bauindustrie Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 8. Dezember 1922 hat beschlossen, das Grundkapital um 6 Millionen Mark zu erhöhen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 8 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zum Kurse von 110 %;

bei Nr. 1192 betreffend die Firma „Hungaria Handels- und Kommissionshaus für Import und Export mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Drogist Paul Hilbebrandt aus Danzig-Mischottland ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Durch Gesellschafterbeschuß vom 6. Dezember 1922 ist der § 6 der Satzung geändert worden; danach hat die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder von ihnen allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Danzig, den 5. Januar 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

91 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 6. Januar 1923 eingetragen:

unter Nr. 1349 die Gesellschaft in Firma „Carl Mampe Danzig, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. September, 20. September, 16. November und 12. Dezember 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und der Fortbetrieb der unter der Firma Carl Mampe Zweigniederlassung in Danzig bestehenden Likörfabrik und Spirituosen-Großhandlung, ferner der Erwerb und Fortbetrieb der bestehenden Likörstube „Im tiefen Keller“ in Danzig, Fopengasse Nr. 59; die Herstellung von Likören, Edelbranntweinen, Weindestillaten, Weinbränden und Branntweinen und anderen Erzeugnissen der Genussmittel-, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, sowie der Handel mit solchen Erzeugnissen; die Beteiligung der Gesellschaft an Unternehmungen, welche gleiche und ähnliche Zwecke verfolgen, wie die Danziger Aktiengesellschaft für Likörfabrikation Carl Mampe, Danzig, desgleichen die Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Auslande, soweit nicht vertragliche Abmachungen mit der Firma Carl Mampe Berlin, entgegenstehen. Das Grundkapital beträgt 7 Millionen Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Paul Honisch in Danzig. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder, ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital ist eingeteilt in 6000 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu je 1000 Mark und 40 auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien zu je 25000 Mark. Letztere sind mit sechsfachem Stimmrecht ausgestattet und erhalten einen Gewinnanteil von 7 % ihres Nennbetrages im voraus. Die offene Handelsgesellschaft Carl Mampe Zweigniederlassung Danzig bringt die unter ihrer Firma in Danzig betriebene Zweigfabrik sowie die Likörstube „Im tiefen Keller“, Fopengasse 59, nebst allen Aktiven und Passiven nach dem Stande vom 1. 9. 1922 einschließlich der sämtlichen zum Betriebe gehörigen Maschinen, Gerätschaften und Warenvorräte dergestalt in die Gesellschaft ein, daß das Geschäft vom 1. 9. 1922 ab als für Rechnung der Aktiengesellschaft geführt gilt. Die Aktiengesellschaft gewährt der offenen Handelsgesellschaft Carl Mampe

als Entgelt für die eingebrachten Gegenstände und Rechte 6 996 000 Mark Aktien zum Nennwerte und zwar: 1 000 000 Mark = 40 Stück Vorzugsaktien und 5 996 Stück Stammaktien zum Nennbetrage von 5 996 000 Mark. Die restlichen 4 000 Mark Stammaktien werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einer Person oder aus mehreren Personen, die vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestellt werden. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Vorstand oder Aufsichtsrat im Wege öffentlicher Bekanntmachung, die mindestens 17 Tage vor dem anberaumten Termine zu erfolgen hat, wobei der Erscheinungstag des Blattes und der Tag der Versammlung nicht mitzurechnen sind. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer sind: Fabrikbesitzer Robert Gyner, Berlin, offene Handelsgesellschaft Carl Mamppe Zweigniederlassung Danzig in Danzig, Kaufmann Paul Honisch, Danzig, verw. Frau Fabrikbesitzer Anna Schmidt geb. Mamppe, Berlin-Wilmersdorf, verw. Frau Apothekenbesitzer Clara Doering geb. Mamppe, Berlin-Wilmersdorf, Frau Apothekenbesitzer Marie Spieter geb. Mamppe, Berlin-Grunewald. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Fabrikbesitzer Robert Gyner, Berlin, Fabrikbesitzer Martin Haase, Berlin-Schöneberg, Syndikus Dr. Heinemann, Danzig, Bankier Emil Wittenberg, Berlin, Justizrat Gustav Zander, Danzig, Professor Ludwig Nové, Generaldirektor, Danzig, Max Thiel, Bankdirektor, Danzig-Dangfuhr. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gerichte, von dem Berichte der Revisoren auch bei der Handelskammer in Danzig Einsicht genommen werden;

bei Nr. 93 betreffend die Firma „Gebr. Freymann Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Kaufmann Jakob Lewin in Danzig ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Siegfried Lewin in Danzig bestellt;

bei Nr. 301 betreffend die Firma „Einkaufsverband Osten, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Kaufmann Ludwig Wittmofer in Danzig hat sein Amt als Liquidator niedergelegt. Seine Vertretungsbefugnis ist erloschen. Der frühere Bürovorsteher Leo Sadowski in Danzig ist durch Beschluß des Amtsgerichts zu Danzig vom 4. Januar 1923 von Amtswegen zum Liquidator bestellt.

Danzig, den 6. Januar 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

92 Die nachstehenden in unserm Handelsregister eingetragenen Firmen:

Abteilung A:

Nr. 2346 Oberschlesisches Expeditions- und Verzollungsbüro E. Steinitz, Zweigniederlassung Danzig, deren Hauptniederlassung in Kattowitz, persönlich haftende Gesellschafter die Witwe Eva Steinitz geb. Buchwalter und der Expeditur Ludwig Braszczyk in Kattowitz;

Nr. 2537 Ost-Handelskontor Wermuth & Seifert in Danzig, persönlich haftende Gesellschafter die Kaufleute Paul Wermuth aus Zoppot und Kurt Seifert aus Danzig;

Nr. 2578 Gebr. Cohn in Danzig, persönlich haftende Gesellschafter die Kaufleute Casar und Adolf Cohn aus Lautenburg;

Nr. 2611 Danziger Ueberseeische Export- und Import-Gesellschaft Gebr. Baumzweiger in Danzig, persönlich haftende Gesellschafter die Kaufleute Hermann Sznajd und Moritz Baumzweiger aus Warschau;

Nr. 2732 Ergon Export, Import ein gross Johannes Gehrmann in Danzig-Dangfuhr, Inhaber der Kaufmann Johannes Gehrmann von daselbst;

Nr. 2805 Tom ekspedycyjno handlowy Zadrozny i Wigura in Danzig, Zweigniederlassung der in Warschau bestehenden Hauptniederlassung, persönlich haftende Gesellschafter die Kaufleute Adam Zadrozny und Feliks Wigura aus Warschau;

Nr. 3430 El Rey-Zigarettenpapier- und Hülsenfabrik Karl Henne in Danzig, Inhaber Karl Henne aus München;

Nr. 3557 Miron Mirkin in Danzig, Inhaber Kaufmann Miron Mirkin aus Danzig;

Nr. 3739 W. L. Pawlowski & Co. in Danzig, persönlich haftende Gesellschafter der Kaufmann Witold L. Pawlowski und die Frau Mariette Pawlowski geb. Carlen aus Zoppot.

Abteilung B:

Nr. 508 Porzellan Einkaufsverband Osten, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 520 Textil-Im- & Export Danzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 531 Niedereisgesellschaft Oru mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 569 Polski Lloyd, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 570 Transatlantyczne Towarzystwo Handlowe Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 598 Aktiengesellschaft Alexander Kantorowicz & Co. Zweigniederlassung Danzig, deren Hauptniederlassung in Warschau;

Nr. 667 Handels- und Industriehaus Pamela mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 684 Hagen & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 685 Import-Export Metropole, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 694 Deutsch-Polnische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 695 Zdzichowski & Gorski, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 699 Forum Innocenz, Zeitungs- und Filmbüro, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 733 Danziger Merkur, Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig;

Nr. 762 Transoceanic Company for Import & Export, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig;
 Nr. 768 Handelsvereinigung für Industrie und Landwirtschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig

bestehen nach den angestellten Ermittlungen nicht mehr. Da die Anmeldung des Erlöschens dieser Firmen auf dem im § 14 H. G. B. bezeichneten Wege nicht herbeigeführt werden kann, so sollen sie von Amtswegen gelöscht werden. Die oben genannten Firmeninhaber oder deren Rechtsnachfolger werden deshalb aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch gegen die beabsichtigte Löschung spätestens bis zum 1. Mai 1923 bei uns schriftlich oder zum Protokoll des Gerichtsschreibers geltend zu machen.

Danzig, den 5. Januar 1923.
 Amtsgericht, Abtl. 10.

9. Genossenschaftsregister.

93 In unser Genossenschaftsregister ist am 4. Januar 1923 eingetragen:

bei Nr. 2 betreffend die „Danziger Raiffeisenbank, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Die Bankbeamten Erich Winter und Hans Marchellek in Danzig-Langfuhr sind zu Stellvertretern von abwesenden oder verhinderten Mitgliedern des Vorstandes bestellt;

bei Nr. 95 betreffend die „Arbeitsgemeinschaft im Tischler-, Drechsler- und Holzbildhauergewerbe, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 130 betreffend die „Betriebsstelle vereinigter Handwerksmeister im Bezirke der Handwerkskammer Danzig, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. November 1922 ist die Genossenschaft aufgelöst. Liquidatoren sind der Hofbildhauermeister Theodor Habel und der Tischlermeister Berthold Misch, beide in Danzig.

Danzig, den 4. Januar 1923.
 Amtsgericht, Abtl. 10.

10. Vereinsregister.

94 In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 282 der Verein „Pierwszy Polski Klub Wachtowy w Gdanstu in Danzig“ eingetragen.

Danzig, den 10. Januar 1923.
 Amtsgericht, Abtl. 15.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

95 Die Firma Ernst Falk & Co. G. m. b. H. in Danzig-Langfuhr ist in Liquidation getreten. Der

Unterzeichnete ist zum Liquidator ernannt. Die etwaigen Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Danzig-Langfuhr, den 28. Dezember 1922.
 Ernst Falk.

96 Wir zeigen hierdurch an, daß die in Nr. 820 des Handelsregisters B des Amtsgerichts Danzig eingetragene Firma „Baumittel-Großhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig“ durch Gesellschaftsbeschluß vom 2. Oktober 1922 aufgelöst ist und daß die bisherigen Geschäftsführer Kaufleute Otto Polster, Kurt Siegmund und Erich Geppelt, von denen jeder allein vertretungsberechtigt ist, Liquidatoren sind. Wir fordern etwaige Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf.

Gleichzeitig zeigen wir an, daß die in Nr. 481 desselben Registers eingetragene Firma „Niederländisch-Baltische-Handels-Vereinigung „Nebel“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in die Firma geändert ist „Baumigro“ Baumittel-Großhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die alte „Baumigro“ besteht also weiter.

Danzig, den 22. Dezember 1922.

Otto Polster. Kurt Siegmund. Erich Geppelt.

Transit-Bank Aktiengesellschaft in Danzig.

97 Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Montag, den 12. Februar 1923 abends 8 Uhr, in dem Büro des Notars Justizrat Julius Sternfeld in Danzig, Reitbahn 23 (Eingang Langgasser Tor), stattfindenden Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung des Vorstandes.
2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
4. Neuwahl des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
5. Beschlußfassung über Abänderung der Beschlüsse zu Ziffer 2 und 3 des Protokolls der Generalversammlung vom 21. Januar 1922 bezüglich Erhöhung des Aktienkapitals auf 10 000 000 Mk und über Erhöhung des Aktienkapitals auf höchstens 100 000 000 — hundert Millionen — Mark sowie über Begebung der neuen Aktien unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre.
6. Änderung des § 3 des Gesellschaftsvertrages betr. Festsetzung der Höhe des Grundkapitals und die Anzahl und Art der Aktien und Ermächtigung des Vorstandes, die zur Ausführung der Beschlüsse erforderlichen Maßnahmen zu treffen und des Aufsichtsrats, die durch diese Beschlüsse notwendig werdende Neufassung des Statuts vorzunehmen.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien beim Notar Sternfeld in Danzig spätestens 3 Tage vor dem Termine der Generalversammlung zu hinterlegen und die Hinterlegungsscheine in der Versammlung vorzulegen.

Danzig, den 2. Januar 1923.

Der Vorstand.

Maifel. Roberts.

98 In der außerordentlichen Generalversammlung der Hansa-Bank A.-G., Danzig vom 15. Januar 1923 ist beschlossen worden, das Grundkapital der Gesellschaft von 5 Millionen Mk. auf 40 Millionen Mk. um einen Betrag bis zu 35 Millionen Mk. zu erhöhen. Es werden für die Gründer, die ein Aktienkapital von 1250000 vertreten, je 2 Gratisaktien auf eine Aktie ausgegeben; ferner sollen den bisherigen Aktionären auf jede Aktie 3 junge Aktien zum Bezugspreise von 125% angeboten werden. Hierauf sind 50% des Aktienbetrages und das Agio mit 25% zusammen 75% bis zum 15. Februar 1923 einzuzahlen, der Rest von 50% spätestens am 1. April 1923. Die Aktionäre werden aufgefordert, ihr Bezugsrecht bis zum 5. Februar 1923 bei der unterzeichneten Bank anzumelden, andernfalls sie mit ihrem Bezugsrecht ausgeschlossen sind. Die Aktionäre verlieren auch das Bezugsrecht auf die Aktien, wenn sie trotz Mahnung der unterzeichneten Bank bis zum 15. April 1923 den Aktienbetrag nicht voll eingezahlt haben. Diese Aktien lauten auf den Namen. Die übrigen Aktien im Betrage von 17½ Millionen Mk. sind Inhaberaktien; es sind Aktien im Betrage von Mk. 10000, die nicht unter einem Kurse von 200% ausgegeben werden dürfen. Die Zeichnung dieser Aktien hat bis zum 1. April 1923 zu erfolgen. Soweit die Zeichnung nicht in voller Höhe erfolgt, gilt die Erhöhung als gescheitert.

Es ist ferner beschlossen, daß die Aktionäre der ersten 5 Millionen Mk. Aktienkapital ein zehnfaches Stimmrecht haben.

Hansa-Bank Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

J. Neumann. E. v. Laszewski.

Schrauben-, Mutter- und Nietenfabrik
Aktiengesellschaft Danzig-Schellmühl.

99 In der am 18. Dezember 1922 stattgefundenen Auslösung unserer 5% Obligationen sind folgende Nummern zur Rückzahlung ausgelöst worden:

Lit. A 46, 187, 133.

Die Rückzahlung erfolgt sofort gegen Vorlage der Stücke nebst Talons und Coupons zum Kurse von 103% durch die Deutsche Bank-Filiale Danzig.

100 Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf Sonnabend, den 10. Februar 1923, vormittags 11 Uhr, nach dem Fabrikgebäude der Sarotti-Aktiengesellschaft in Danzig-Langfuhr, Hauptstraße 65, berufen.

Tagesordnung:

1. Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Statutenänderung entsprechend der zu beschließenden Erhöhung des Aktienkapitals.
3. Verschiedenes.

Das Recht der Teilnahme an der Generalversammlung ist davon abhängig, daß die Aktionäre ihre Aktien — ohne Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine — spätestens am dritten Werktage vor dem Tage der Generalversammlung bei den von dem Aufsichtsrat bestimmten Stellen hinterlegen oder den Nachweis der Hinterlegung bei einem Notar beibringen und die Aktien bzw. den Nachweis der Hinterlegung bei einem Notar daselbst bis nach Ablauf der Generalversammlung belassen.

„Sarotti“ Aktiengesellschaft Danzig.

Der Vorstand.

Post. Marx.

101 Das Aufsichtsratsmitglied unserer Gesellschaft Herr Kaufmann Meiske hat sein Amt als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt.

Danzig, den 8. Januar 1923.

Westpreussischer Verlag

Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei.

Behrendt,

Vorsitzender des Aufsichtsrats.

102 Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der am Mittwoch, den 7. Februar 1923, vormittags 11½ Uhr, im Sitzungssaal der Danziger Privat-Aktien-Bank, Danzig, Langgasse 33 I, stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Änderungen des Gesellschaftsvertrages:
 - a) durch Einfügung einer Bestimmung, nach der die Gesellschaft zur Ausgabe von Vorzugsaktien berechtigt ist,
 - b) durch Einfügung einer Bestimmung, nach der etwa ausgegebene Vorzugsaktien mittels Auslösung, Kündigung, Ankaufs von Aktien oder in ähnlicher Weise eingezogen werden können,
 - c) durch Einfügung einer Vorschrift, daß bei Kapitalerhöhungen die Gewinnverteilung abweichend von § 214 Absatz 2 H. G. B. bestimmt werden kann.
2. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals um M 3300000 durch Ausgabe
 - a) von 2800 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien über je M 1000 Nennwert mit Dividendenberechtigung für das laufende Geschäftsjahr,
 - b) von 500 Stück auf den Inhaber lautenden, im Falle der Liquidation bevorrechtigten amortisablen Vorzugsaktien über je M 1000 Nennwert mit 12fachem Stimmrecht und einer auf 8% beschränkten Vorzugsdividende mit Nachzahlungspflicht, ebenfalls mit Dividendenberechtigung für das laufende Geschäftsjahr,

unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts des Aktionärs, sowie über die Einzelheiten der Aktienausgabe.

3. Änderungen des Gesellschaftsvertrages und zwar § 5 (Erhöhung des Grundkapitals), § 8 (Bestimmungen über die Vorzugsaktien), § 25 (Bestimmungen über das Stimmrecht der Stamm- und Vorzugsaktien), §§ 27 und 31 (Abänderung der Bestimmungen über die für die Beschlüsse der Generalversammlung erforderlichen Mehrheiten), § 30 (Bestimmungen über Vorzugsdividende).

Inbetreff der Anmeldung der Aktien wird auf den § 24 des Gesellschaftsvertrages hingewiesen.

Hinterlegungsstellen sind:

- in Berlin: die Mitteldeutsche Creditbank,
die Darmstädter & Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien,
die Deutsche Bank,
die Direction der Disconto-Gesellschaft,
Danzig: die Danziger Privat-Aktien-Bank,
die Deutsche Bank Filiale Danzig,
die Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Danzig,
die Danziger Creditanstalt Akt.-Ges.
sowie die Kasse der Gesellschaft in Danzig.
Danzig, den 10. Januar 1923.
Wieler & Hardtmann Act.-Ges.
F. Wieler.

103 In der Generalversammlung vom 27. September 1922 sind anstelle der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt worden die Herren

1. Bankdirektor Franz Drazkowski-Danzig,
 2. Kaufmann Louis H. Weimar-Langfuhr,
 3. Kaufmann Horst Drochner-Danzig.
- Danzig, den 12. Januar 1923.
Danziger Sägewerks-Aktiengesellschaft.
Der Vorstand.

„Der Osten“ Aktiengesellschaft für Druckerei und Verlag.

104 Außerordentliche Generalversammlung am Sonnabend, den 10. Februar 1923, nachmittags 4 Uhr, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft Langermarkt 15 II.

Tagessordnung:

1. Erhöhung des Grundkapitals um 1250000 M durch Ausgabe von Grausaktien.
2. Erhöhung des Kapitals um einen weiteren noch zu bestimmenden Betrag.
3. Zuwahl zum Aufsichtsrat.
4. Verschiedenes.

Für die Teilnahme an der Generalversammlung sind die Vorschriften des § 15 der Satzung maßgebend.
Danzig, den 16. Januar 1923.

Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.
Dr. Zechlin. Dr. Steinert.

Danziger Schokoladenfabrik Actien-Gesellschaft Danzig.

105 Die außerordentliche Generalversammlung vom 9. Januar 1923 hat u. a. beschlossen, das Stammaktienkapital unserer Gesellschaft um 30 000 000 Mark zu erhöhen und zwar durch Ausgabe von Stück 3000 auf den Inhaber lautender, vom 1. Januar 1923 ab dividendenberechtigter, neuer Stammaktien im Nennwerte von je 10 000 M.

Die neuen Stammaktien sind unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der alten Aktionäre von einem Bankensyndikat übernommen worden mit der Verpflichtung, einen Teilbetrag von 20 000 000 M den Besitzern alter Stammaktien derart zum vorzugsweisen Bezuge anzubieten, daß auf je nom. M 10 000 alte Stammaktien eine neue Stammaktie von nom. M 10 000 zum Kurse von 150 % bezogen werden kann.

Indem wir unter Hinweis auf § 282 H. G. B. diesen Erhöhungsbeschluß bekannt geben, fordern wir unsere Aktionäre namens des Syndikats auf, ihr Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Das Bezugsrecht hat bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit bis zum 3. Februar 1923 einschließlich in Danzig

bei der Landwirtschaftlichen Bank N. G. Danzig, Reitbahn Nr. 2 oder

bei der Bank Hermann Pfotenhauer, Kommandit-Ges., Dominikswall 13,

während der daselbst üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen unter Einreichung von 2 gleichlautenden mit numerisch geordnetem Verzeichnis versehenen Anmelde-scheinen, welche bei den Bezugsstellen in Empfang genommen werden können.

2. Bei Geltendmachung des Bezugsrechtes ist für jede bezogene junge Stammaktie von nom. M 10 000 der Bezugspreis von 150 % gleich M 15 000, sofort in bar zu bezahlen.

Ueber die Zahlung des Bezugspreises wird auf einem Anmelde-schein Quittung erteilt. Gegen Rückgabe derselben erfolgt die Aushändigung der neuen Aktien nach deren Fertigstellung bei derjenigen Stelle, bei welcher das Bezugsrecht ausgeübt worden ist.

Die Bezugsstellen sind bereit, die Verwertung oder den Verkauf des Bezugsrechtes zu vermitteln.

Danzig, den 18. Januar 1923.

Danziger Schokoladenfabrik N. G.

Der Vorstand.

Fröhl. Schneider.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.

Namensänderung.

106 Dem Apotheker Carl Friedrich Julius Siebau in Danzig-Langfuhr ist die Ermächtigung erteilt, anstatt des Familiennamens Siebau fortan den Namen Weinedel-Siebau zu führen.

Danzig, den 11. Januar 1923.

Amts ericht 15.

Beschluss.

107 Hierdurch wird die Beschlagnahme des im Gebiet der Freien Stadt Danzig befindlichen Vermögens des Jaques Süßkind gemäß § 332 ff. St.-P.-D. ausgesprochen, insbesondere seines Grundstücks Neuschottland 24 d mit der Grundbuchbezeichnung Langsuhre Blatt 1208 und der Konten, die er hier bei den Filialen der Deutschen Bank, der Dresdener Bank und der Diskontogesellschaft besitzt.

Danzig, den 8. Januar 1923.

Landgericht, Strafkammer II.

An den Kaufmann Jaques Süßkind,
z. Zt. unbekanntem Aufenthalte.

Die Veröffentlichung erfolgt zum Zwecke der
Zustellung.

Danzig, den 9. Januar 1923.

Der Oberstaatsanwalt (2. J. 2723/22).

! 5: Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum ab 1. Januar 1923 100 M.
Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von H. Schroth in Danzig.
